

Vier Jahre lang keine Kürzungen

Kirchenkreistag Laatzen-Springe verabschiedet Etatpläne für die Jahre 2017 und 2018

Eine frohe Botschaft gab es für die Delegierten des Kirchenkreistages Laatzen-Springe am Freitagabend im Gemeindehaus St. Andreas: Die Landeskirche hält ihre Zuschlüsse für den Kirchenkreis Laatzen-Springe bis zum Jahr 2020 stabil, sodass in den nächsten vier Jahren keine Haushaltskürzungen geplant sind.

VON ANNEGRET BRINKMANN-THIES

SPRINGE. Rund 4 Millionen Euro betragen die Leistungen der Landeskirche bei einem Gesamtetat des Kirchenkreises von rund 6,5 Millionen Euro. Ab dem Jahr 2021 und auch 2022 sollen die Zuschlüsse dann um jeweils 1,5 Prozent zurückgefahren werden. Hintergrund sind sinkende Mitgliederzahlen auch im Kirchenkreis Laatzen-Springe.

Beim Kirchenkreistag beschlossen die Delegierten die Haushaltspläne für 2017 und 2018 einstimmig. Superintendent Detlef Brandes informierte zudem darüber, dass die vakante Pfarrstelle in Benningens-Lüdersen bald neu besetzt werden kann. Die Bewerbungsvor-

stellung sei positiv verlaufen, sagte Brandes. Voraussichtlich zum 1. Februar könne ein neuer Pastor seine Stelle und damit die Nachfolge von Pastor Harald Lemke antreten.

Ein neuer Kirchenmusiker für eine sogenannte A-Stelle beginnt mit seinen Aufgaben im Kirchenkreis am 1. März. Hier steht mit Zoltan Suho auch schon fest, wem den Posten bekleidet. Johannes Schnabel hat mit einer halben Stelle bereits am 1. November seine Arbeit als Kirchenmusiker auf einer sogenannten B-Stelle begonnen.

Der Kinder- und Jugendchor Quilisma gab vor der Delegiertenversammlung während einer Andacht Einblicke in sein musikalisches Können. Unterstützt wird der Chor aus dem Haushalt des Kirchenkreises mit jährlich 2000 Euro. Auch für diesen fixen Zuschuss haben die Delegierten weiter grünes Licht gegeben.

Und noch eine kirchenmusikalische Nachricht teilte Brandes mit: Zwar läuft das Pop-Kantor-Projekt in Kooperation mit dem Stadtkirchenverband zum Ende dieses Monats aus. Die Weiterbeschäftigung



Superintendent Detlef Brandes spricht über die Neubesetzung der Pfarrstelle in Benningens-Lüdersen. Brinkmann-Thies

eines Pop-Kantors erfolgt aber voraussichtlich über die Landeskirche. Für Projekte im Bereich des Kirchenkreises Laatzen-Springe sind finanzielle Mittel vorgesehen. Die christliche Populärmusik im Kirchenkreis habe eine gute Perspektive. Arbeit, die in den letzten anderthalb Jahre „Fahrt aufgenommen hat“, könne wohl weitergehen, sagte Brandes.

Einen positiven Blick zurück haben der Vorsitzende des Kirchenkreistags, Ralf Geisler, und Superintendent Brandes auf den „Ökumenischen Kirchentag am Deister“ geworfen. Viel Lob kam auch von den Delegierten für das Ereignis.

Bei einem Treffen am Montag, 28. November, 19.30 Uhr, in der katholischen Christ-König-Kirchengemeinde in Springe soll die Veranstaltung noch einmal reflektierend in den Fokus genommen werden.